

Schreibträume auf Wolke 7 - mit Kindern schreibend träumen

Schreibwerkstatt für Kinder im Alter von 9-11 Jahren

Wie sieht die Welt von oben aus? Welche Geschichten spielen sich da unten ab? Und was hat es eigentlich mit den Wolken auf sich? Um all das zu erkunden, setzen wir uns einfach auf unsere Wolke und schreiben Geschichten.

Wie? In kreativen und spielerischen Schreibübungen setzen wir uns mit den Wolken, dem Wetter und der Welt von oben auseinander und füllen leere Blätter mit kleinen und großen Geschichten. Am Ende präsentieren wir die Ergebnisse für Eltern und Interessierte. Bist du dabei? Leitung: **Anne Siebertz**, Journalistin und Medientutorin

ab 15. Januar 2018 (10 x). montags von 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr

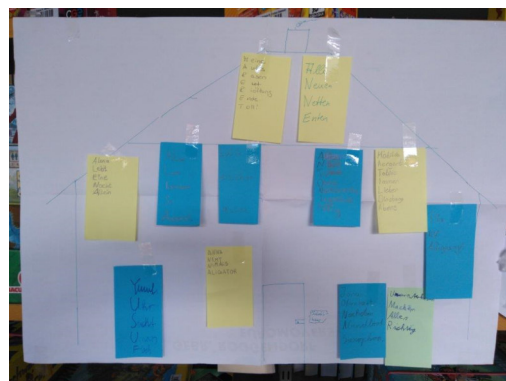
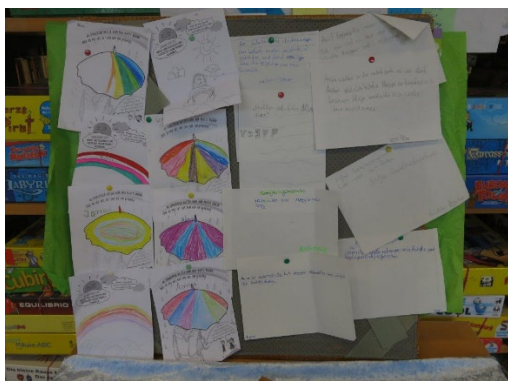
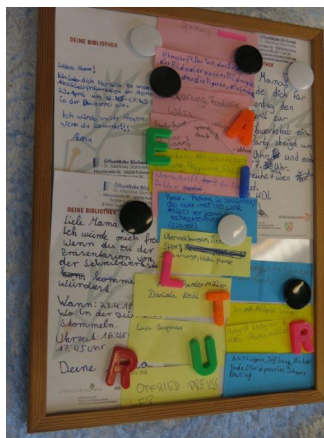
Die Schreibwerkstatt für kreative Kinder findet in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Mariengarten statt und wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen von SchreibLand NRW – einer Initiative des Verbands der Bibliotheken des Landes NRW und des Literaturbüros NRW

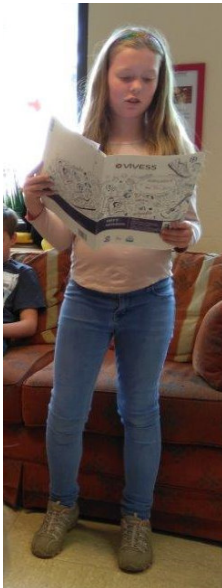


Ort und Anmeldung

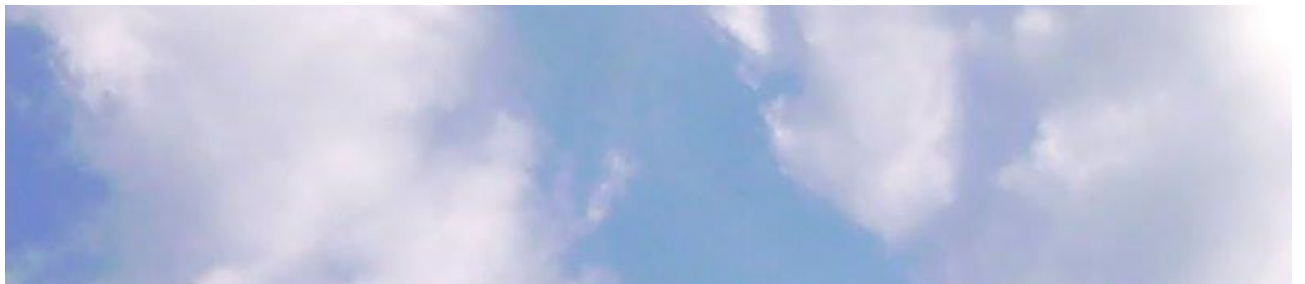


Öffentliche Bücherei
St. Martinus Stommeln











Bericht zur Schreibwerkstatt „Wolken“ in der Öffentlichen Bücherei St. Martinus Stommeln.
Projektzeitraum: 10 Einheiten von Januar bis April 2018, Abschlusspräsentation am 23.4. Referentin:
Anne Siebertz

In der von Schreibland.nrw, dem Literaturbüro NRW und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW geförderten Schreibwerkstatt haben wir uns mit 10 Kindern im Alter von 8 bis 10 Jahren mit dem Thema „Wolken“ befasst.

Die 10 Einheiten der Schreibwerkstatt fanden jeweils montags nachmittags von 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr statt. Sie folgten jeweils einer gleichbleibenden Struktur, die die Kinder gut angenommen haben. In der Eröffnungsrunde haben wir ein Brainstorming zu einer bestimmten Fragestellung gemacht (z.B. mit welchem Transportmittel kann man durch Wolken reisen?), die Ergebnisse auf Karten notiert und an einer Magnettafel zur Diskussion gestellt. Anschließend haben wir zu diesem Thema entweder kindgerechte Zeitungsausschnitte vorgestellt oder zu einem kinderliterarischen Aspekt übergeleitet. So trafen wir beispielsweise „Die kleine Hexe“, die auf ihrem Besen durch die Wolken reist oder „Nils Holgersson“. Die Fragestellungen knüpften jeweils an das literarische Wissen der Kinder an und waren häufig mit einer intensiven Beschäftigung mit dem Büchereibestand verbunden. So gab es z.B. einmal die Übung: „Der erste Satz“ mit der Aufgabe: Stellt uns einen gelungenen ersten Satz aus einem Buch vor! Die Ergebnisse haben wir diskutiert und anschließend selbst einen ersten Satz geschrieben.

Da das Oberthema „Wolken“ war, haben wir uns ebenfalls mit Sachbüchern und Medien zu Wolken/Wetter/Klima beschäftigt. Daraus entstand die Geschichte und das Hörstück: Unterwegs mit dem Kliprozobil, angelehnt an die Buchvorlage: „Die kleinen Klimaforscher“.

Unter dem Blickwinkel der Wolken haben wir uns neben den sachbezogenen Aspekten (was sind eigentlich Wolken?) literarisch sowohl mit den angenehmen, träumerischen Seiten der Wolken beschäftigt (Traumrezepte erfunden und Traumkuchen gegessen) als auch mit deren ungemütlichen Seiten, indem wir mit dem Kliprozobil in einen Hurricane gerieten oder sämtliche Wetterprognosen ignorierten (Nele und ihr Papa fahren Kahn).

Das erste Drittel der 90 Minuten war jeweils gekennzeichnet von gemeinsamen Übungen, Wortspielen, etc., das zweite Drittel von einem literarischen Bezug (die kleine Hexe, Baumhaus, etc.) und das letzte Drittel vom Schreiben an einer Geschichte, die an das Tagesthema anknüpfte. Am Ende der Stunde durften alle ihre Geschichten vorlesen. Einige haben auch zu Hause weitergeschrieben.

Diese Struktur war für die Kinder leicht nachvollziehbar und hat sie zu der späten Nachmittagszeit (16.15-17.45 h, die Kinder kamen direkt aus der Schule) nicht überfordert.

Insgesamt eine gelungene Schreibwerkstatt. Von Beginn an haben wir die Kinder auf die Präsentation vorbereitet, und am Ende waren sie stolz, eine Einladung an ihre Eltern schreiben zu dürfen.

Pulheim-Stommeln, im April 2108

Anne Siebertz